

Postulat Henri Beuchat und Alexander Feuz (SVP): Bettelnde Tram-Musiker nerven Passagiere in der Stadt Bern

Immer häufiger beklagen sich Fahrgäste über Musiker in Berner Trams. „Marina, Marina, Marina, ti voglio al piu' presto sposar“, singen Strassenmusiker, die fast täglich in den Berner öV anzutreffen sind. Die Strassenmusiker lösen meistens eine Tageskarte und fahren per Tram quer durch die Region. Die Musiker nerven Passanten in Tram und Bus. Was für die einen eine willkommene Ablenkung ist, ist für andere purer Graus. Selten mit viel Talent gesegnet spielen sie zwischen zwei Haltestellen ein Ständchen und bitten um eine Spende.

Der Dichter Wilhelm Busch hat es auf den Punkt gebracht: „Musik wird oft nicht schön gefunden, weil sie stets mit Geräusch verbunden.“

Insbesondere Pendler sind von der Dauerbeschallung in Bus und Tram genervt, vor allem, wenn sie sich dauernd dasselbe anhören müssen – noch dazu in schlechter Qualität. Die Musiker sind aufdringlich, Fahrgäste fühlen sich genötigt.

So ist beispielsweise „Das Musizieren“ im gesamten Zürcher Verkehrsverbund-Gebiet verboten. Nicht alle Städte handhaben es gleich. In Basel ist das Musizieren in den Trams zwar erlaubt, aber verpönt: Per Durchsage werden die Fahrgäste aufgefordert, den Musikern kein Geld zu geben, in der Hoffnung, so verlören diese den Elan.

Im Tram und Bus bestehen für Bernmobil Gäste – im Gegensatz zum Musizieren unter den Lauben – keine „Fluchtmöglichkeit“. Die Fahrgäste fühlen sich z.T. geradezu genötigt, den aufdringlichen Musikern einen Obolus zu entrichten, da sie der lästigen Bettlerei im öV nicht entrinnen können, ausser sie würden frühzeitig aussteigen.

1. Der Gemeinderat wird aufgefordert zu prüfen mit welchen Massnahmen verstärkt gegen organisierte Musikgruppen im Streckennetz von Bernmobil vorgegangen werden kann.
2. Der Gemeinderat wird aufgefordert zu prüfen, welche gesetzlichen Grundlagen zu schaffen sind um das Musizieren auf dem Strecken-Netz von Bernmobil zu unterbinden.
3. Der Gemeinderat wird dazu aufgefordert, sich bei den Verantwortlichen von Bernmobil dafür ein zu setzen, dass das Musizieren im öV von Bernmobil auf dem Streckennetz der Stadt Bern verboten wird. Er unterbreitet dem Stadtrat einen Prüfbericht.

Haltet ein, Ihr bettelnden Musikanten! Die Beschwerden von Fahrgästen nehmen zu.

Bern, 17. März 2016

Erstunterzeichnende: Henri-Charles Beuchat, Alexander Feuz

Mitunterzeichnende: Roland Jakob, Kurt Rügsegger, Manfred Blaser, Hans Ulrich Gränicher, Rudolf Friedli, Erich Hess